

## Kreisverwaltung Vulkaneifel

## Beschlussvorlage

Abteilung: Bauen, Umwelt und Schulen

- öffentlich -

Datum Drucksachen Nr. (gg. Nachtragsvermerk)

14.01.2013	II/837
------------	--------

Beratungsergebnis

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Kreisausschuss	28.01.2013	4.	5 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)
Kreistag	04.03.2013	6.	

### Betreff:

Schulstrukturentwicklung und Schulentwicklungsplanung

### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans zwecks Einrichtung einer Fachoberschule an der Augustiner-Realschule plus in Hillesheim ab dem Schuljahr 2014 nicht zu.

### Sachdarstellung:

Die Verbandsgemeindeverwaltung Hillesheim hat mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben die Einrichtung einer Fachoberschule (FOS) an der Augustiner-Realschule plus in Hillesheim ab dem Schuljahr 2014 'beantragt'. Schulträger einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener FOS kann nach den Bestimmungen des Schulgesetzes (§ 78 Abs. 1 Nr.3 SchulG) nur ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt sein, da es sich dabei um ein schulisches Angebot der Sekundarstufe II handelt. Der Landkreis müsste dieser Übertragung und der damit verbundenen Einrichtung einer FOS zustimmen.

Voraussetzung hierzu wäre u.a., dass der Schulentwicklungsplan (SEP) des Landkreises hierzu eine befürwortende Aussage trifft, was bedingt, dass der SEP zunächst insgesamt fortgeschrieben werden müsste. Gemäß aktueller Auskunft von Herrn Krämer-Mandau, Projektgruppe „Bildung und Region“, würde die Fortschreibung des SEP seiner Einschätzung nach nicht zu einer Empfehlung für eine FOS in Hillesheim führen.

Nach Meinung der Verwaltung ist es deshalb weder sinnvoll noch zweckdienlich, den SEP zum jetzigen Zeitpunkt fortzuschreiben. Des weiteren wäre eine Fortschreibung bis zur nächsten Kreistagsitzung auf keinen Fall realisierbar, weil der Kreistag zuerst dessen Fortschreibung beschließen müsste.

Die VG Hillesheim müsste 'ihren Antrag' auf Einrichtung einer FOS jedoch bis zum 31.03.2013 der Schulbehörde vorlegen.

Außerdem würde sich die Einrichtung einer FOS in Hillesheim negativ auf die Berufsbildende Schule in Gerolstein auswirken. Diese Schule in Trägerschaft des Kreises hält mit ihrer höheren Berufsfachschule, Fachrichtung IT-Systeme, bereits einen Bildungsgang vor, der zur Fachhochschulreife führt. Das Gleiche gilt für die Berufsoberschule 1 Technik, mit deren Abschluss ebenfalls die Fachhochschulreife erlangt werden kann.

Zudem würde die Einrichtung eines metalltechnischen bzw. informationstechnischen Bildungsganges an der neuen FOS zu sehr hohen finanziellen Aufwendungen für den Landkreis

führen. Diese Ausstattung ist an der BBS in Gerolstein bereits vorhanden und soll durch die Errichtung des Beruflichen Gymnasiums noch stärker ausgelastet werden.

Aus Sicht der Verwaltung - und der Schulleitung der BBS Gerolstein (siehe Anlage 2) - würde die Realisierung des Vorhabens der VG Hillesheim zu einer ruinösen Zersplitterung des vorhandenen Angebotes führen und ist deshalb abzulehnen.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 28.01.2013 der Beschlussempfehlung der Verwaltung mehrheitlich zugestimmt.